

20. ADAC Raiffeisen Oldtimer Classic des MSC Kempenich



Mit einem mittlerweile historischen Audi nahmen die Ortsbürgermeister Stefan Friedsam (Kempenich) und Frank Klapperich (Spessart) sowie der Engelder Ortsvorsteher Jens Schäfer an der Ausfahrt teil.

20. ADAC Raiffeisen Oldtimer Classic des MSC Kempenich

KEMPENICH. Ein Fan von alten Autos und Motorrädern konnte sich kaum satt sehen an dem was die insgesamt 93 Teilnehmer dieser "Jubiläumsausfahrt" an teils historischen Motorrädern und Autos am vergangenen Sonntag bei bestem Wetter an der Kempenicher Leyberghalle aufgeboten hatten. So zum Beispiel der rund 77 Jahre alte Fiat Balilla 508, gefahren von Friedhelm Fuchshofen aus Hohenleimbach, der nicht nur als ältestes Automobil einen Sonderpreis erhielt sondern auch noch den Siegerpokal der Klasse der Automobile bis Baujahr 1945 in Empfang nehmen konnte. Der älteste Vertreter der zweirädrigen Zunft stand dem in Nichts nach: Heinz-Dieter Dillmann nebst Sozia Ursula Schröter präsentierten stolz ihre BMW R 42 aus dem Jahre 1926.

Vom seltenen Moyet et Godon - Motorrad, über eine bullige, mit 5,7 Litern Hubraum antretende und von zwei Damen gesteuerte Chevrolet Corvette C3, bis hin zum liebevoll in Schuss gehaltenen Ford Taunus 20 M TS waren beim morgendlichen Start, welcher zünftig von der Koblenzer Dixieland-Jazz-Formation "The Stonehead

Stompers" musikalisch begleitet und vom MSC-Vorsitzenden Wolfgang Müller aufs beste moderiert wurde, zwei- und vierrädrige "Träume auf Rädern" vertreten.

Von der Leyberghalle aus führte der Weg über das Spielcasino Bad Neuenahr wo die Teilnehmer charmant von der amtierenden Heimersheimer Weinkönigin Carla I. Krätz begrüßt wurden. Neben den Durchfahrtskontrollen und Gleichmäßigkeitsprüfungen der ersten Etappe mussten nach der Mittagspause auch verschiedene "Jux-Prüfungen" absolviert werden, welche die wackeren Oldtimerfreunde sicher nicht nur aufgrund des herrlichen Spätsommerwetters ins Schwitzen brachten.

Was tut man nicht alles um am Abend eines solchen Tages einen Pokal zu erhalten, der, zwar nicht dem Wert aber wenigstens doch dem Glanze des eigenen Gefährtes in Nichts nachsteht ? Neben den ganzen "Oldies" konnte "Youngster" Christoph Schützeichel als der mit 13 Jahren jüngste Teilnehmer einen Pokal einheimen, während Heinz Kleinlanghorst - rund 65 Jahre älter - die Auszeichnung für den ältesten Motorradfahrer sowie der fünf Jahre jüngere Klaus Krüger, als ältester Autofahrer eine Auszeichnung erhielten.

Einen kleinen Pokalregen gab es diesmal auch für die Vertreter des veranstaltenden Kempenicher Motorsportclubs: Carmen Schäfer, May Becker und Simone Schmitz räumten nicht nur den Titel des besten Damenteams ab, sondern konnten - trotz zeitweiligem Kühlwasserverlust - mit ihrem BMW 1802 Touring zudem noch den Sieg in der Klasse 10 verbuchen. Andreas Wehlen und Reiner Schneider lagen bei den Gespannen mit ihrer BMW R 25/3 aus dem Jahr 1955 uneinholbar weit vorne, während Oliver Schlich und Markus Schmitz mit ihrem Triumph TR 3 Baujahr 1956 die Klasse 8 gewannen.

Der Gesamtsieg ging bei den Motorrädern an einen treuen Dauergast der Kempenicher Ausfahrt. So kann künftig Max Zimmermann (Köln) mit seiner im Jahre 1962 gebauten Zündapp KS 75 den größten Pokal seiner Sammlung hinzufügen, während Dirk Kleinlanghorst (Herford) mit seiner Miele K 150 (Bj. 1954) und einmal mehr die Gespannfahrer Wehlen und Schneider den zweiten und dritten Platz unter sich ausmachten.

Bei den Automobilen lagen Klaus Peter Hoffmann und Walter Arzdorf auf ihrem Opel Kadett Rallye 1600 (Bj. 1969) mit über 24 Punkten Vorsprung vor den zweitplatzierten Kempenicher Triumph-Piloten Schlich und Schmitz, die ihrerseits das Seelscheider Ehepaar Vieruß auf einem MG A 1600 MK II knapp auf Platz drei

verwiesen. Die Mannschaftswertung konnte auf den ersten beiden Plätzen der MSC Adenau für sich verbuchen, knapp vor dem Team der "Eifel - Yetis".

Weitere Pokale wurden an Martina Henrici (Ingolstadt) als beste, weibliche Motorradfahrerin; sowie an Emmi Schröter (Köln) für ihre zwanzigjährige treue Teilnahme als Beifahrerin an der Kempenicher Ausfahrt, verliehen. Weitere Ergebnisse sind unter www.msc-kempenich.de verfügbar.